



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Département de la sécurité, des institutions et du sport  
Police cantonale

Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport  
Kantonspolizei



## MEDIENMITTEILUNG

Sitten, 19. Januar 2022

### **Skitouren auf Pisten – Dies gilt es zu beachten ...**

**In den vergangenen Tagen erhielt die Kantonspolizei erneut Informationen, dass vermehrt Skitourengehänger nachts auf abgesperrten Pisten unterwegs sind. Dies birgt jedoch einige Gefahren mit sich.**

Skitourengehänger, welche ausserhalb der Betriebszeiten der Transportanlagen unterwegs sind, setzen sich mehreren Risiken aus (z. B. künstlich ausgelöste Lawinen oder Pistenfahrzeuge mit Seilwinden oder Fräsen).

In diesem Zusammenhang weist die Kantonspolizei auf einige Regeln hin, welche der SAC zusammen mit den Seilbahnen Schweiz und der bfu-Beratungsstelle für Unfallverhütung erarbeitet hat:

1. Ausserhalb der Betriebszeiten der Transportanlagen sind die Abfahrten geschlossen und damit gesperrt. Auch Skitourengehänger haben die Betriebszeiten zu beachten. Lebensgefahr! Nur explizit geöffnete Abfahrten dürfen ausserhalb der Betriebszeiten zum Skitourengehen benutzt werden ([Pistenöffnungszeiten](#)).
2. Während der Betriebszeiten der Transportanlagen gelten für alle Benutzer von Schneesportabfahrten die FIS-Regeln. Für Skitourengehänger auf Pisten gilt:
  - Aufstieg nur am Pistenrand
  - Aufstieg nur hintereinander, nicht nebeneinander
  - Keine Querungen an unübersichtlichen Stellen
  - Besondere Vorsicht bei Kuppen, in Engpässen, Steilhängen und bei Vereisung
  - Den Skibetrieb respektieren; dieser hat Vorrang
3. Den Anweisungen des Pisten- und Rettungsdienstes ist zwingend Folge zu leisten.
4. Erfordern es besondere Umstände, so hat die betroffene Seilbahnunternehmung die Möglichkeit, das Skitourengehen auf ihren Schneesportabfahrten auch während der Betriebszeiten zu untersagen.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des [Schweizer Alpen-Clubs](#) zu finden.

#### **Medienkontakt**

Walliser Bergbahnen – 079 330 14 11

Einheit Kommunikation & Prävention – 027 606 58 50

